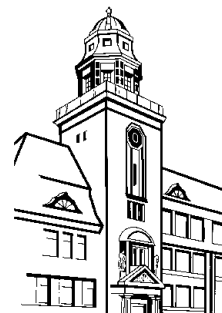


Goethe-News



Februar 2011

✉ Goetheschule Essen • Ruschenstraße 1 • 45133 Essen • ☎ 0201/841170 • 📠 0201/8411726
E-Mail: goetheschule.info@schule.essen.de • Homepage: www.goetheschule-essen.de

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum Abschluss des 1. Halbjahres möchten wir Sie über unsere schulischen Aktivitäten an der Goetheschule und über die aktuellen politischen Entscheidungen des Schulministeriums informieren.

Die Schulministerin hat mit Erlass vom 16.12.2010 das Schulgesetz dahingehend geändert, dass „künftig **keine Noten zum Arbeits- und Sozialverhalten** auf dem Zeugnis ausgewiesen werden“. Diese Regelung betrifft bereits die Halbjahreszeugnisse im Februar und die Schullaufbahnbescheinigungen für die Jahrgangsstufe 13. Die entsprechenden Zeilen in den bisherigen Zeugnisformularen werden aus formalen Gründen zunächst gestrichen, bis die neuen Zeugnisformulare mit der Änderung vom Ministerium vorgegeben werden.

Nach wie vor besteht ein Bedürfnis von Eltern, Schülern und Lehrkräften, das Arbeits- und Sozialverhalten von Schülerinnen und Schülern in geeigneter Form lobend hervorzuheben, aber auch kritisch zu bewerten. Dafür sind nach wie vor zusätzliche Bemerkungen zum Arbeits- und Sozialverhalten auf den Zeugnissen vorgesehen. Wir werden in der Schulkonferenz darüber beraten, in welcher Form solche Anmerkungen (also keine Noten) künftig in Zeugnisse und Schulbescheinigungen aufgenommen werden sollen und dazu Grundsätze festlegen.

Weitere Informationen zur geplanten Schulgesetznovelle finden Sie auf der Homepage des Landtages NRW. Auch auf der Homepage des Ministeriums werden laufend die Veränderungen und Projekte dokumentiert und erläutert. Die neue gesetzliche Regelung über die **Zusammensetzung der Schulkonferenz** (Drittelparität von Lehrern, Eltern und Schülern) tritt mit dem Schuljahr 2011/2012, also am 01.08.2011 in Kraft. Für Eltern von Grundschulern/innen gilt ab sofort, dass die **Schulformempfehlungen der Grundschule** für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen nicht mehr verbindlich sind, auch der bisherige Prognoseunterricht für den Übergang an eine weiterführende Schule entfällt.

In einem weiteren Erlass vom 16.12.2010 hat das Schulministerium angesichts der **Schulzeitverkürzung** verschiedene Handlungsfelder benannt, die „mit den Schulen und Kommunen angegangen werden sollen“. Hier geht es um Kernlehrpläne, individuelle Förderung, Flexibilisierung der Schulorganisation, Hausaufgaben u.a. Diese Vorgaben sind noch recht allgemein gehalten. Die Schulen können zur Konkretisierung und Umsetzung dieser Empfehlungen im 2. Halbjahr dieses Schuljahres einen „**Pädagogischen Tag**“ durchführen. Unsere Lehrerkonferenz hat im Januar beschlossen, u.a. die Themen „Individuelle Förderung/ schulorganisatorische Änderung des Stundenrasters/ Hausaufgaben und Schulaufgaben“ weiterzuentwickeln. Dieser pädagogische Tag wird am **Karnevalsdienstag, dem 08.03.2011** stattfinden. Der Tag ist für die Schüler/innen unterrichtsfrei. (Für die Familien entsteht aufgrund des beweglichen Ferientags am Rosenmontag also ein langes Wochenende.) Der Eilausschuss unserer Schulkonferenz hat dieser Regelung zugestimmt.

Seit einem halben Jahr leben wir nun mit den „Langtagen“. Aus der Sicht des Lehrerkollegiums hat sich das jetzige Stundenplanmodell bewährt. Für die vier Jahrgangsstufen der Oberstufe gibt es hier noch Engpässe, da die Stundenpläne sich an dem knappen Raumbedarf ausrichten müssen. Hier ist erst nach dem Abschluss unseres Doppeljahrgangs im Jahr 2013 Entspannung absehbar. In einer Umfrage in den 7. – 9. Klassen ermitteln wir zur Zeit die Erfahrungen von Eltern und Schülern mit dem neuen Stundenplanmodell.

Wie der aktuelle Terminplan für das 2. Halbjahr zeigt, gibt es viel zu tun: Die Lernstandserhebungen für die 8. Klassen werden bereits im Februar vorgenommen, nach den Osterferien treten wir unmittelbar in die Abiturprüfungen ein, in der Jahrgangsstufe 10 werden zentrale Vergleichsklausuren in Deutsch und in Mathematik geschrieben, dazu kommen noch die IB - Prüfungen in der Jahrgangsstufe 13. Mit den 9. Klassen wird eine Skifreizeit im Ahrntal durchgeführt. Aufführungen des Literaturkurses, Orchester- und Chorfahrten, Kulturspur Bredeney, die Sommerkonzerte, all dies und noch mehr (siehe Rückseite) – es wird eine spannende Zeit!

Last but not least: Am 29. März veranstalten wir wieder in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Bredeney das Goetheforum: Diplom-Psychologe Dietmar Langer motiviert Sie für das „Abenteuer Pubertät“ (19:00 Uhr in der Aula).

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern für diese 2. Hälfte des Schuljahres weiterhin viel Erfolg!

Mit freundlichen Grüßen